

Theater im Rastbachtal

Wie jedes Jahr stand auch dieses Jahr das Theaterspielen am Rastbachtal hoch im Kurs. Im Schuljahr 2017/18 fanden gleich zwei AGs in diesem Rahmen statt: eine grenzüberschreitende Theaterwerkstatt für die Klassenstufe 9 und eine szenische Lesung für die Oberstufe.

In der Klassenstufe 9 lasen und erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihrer Französischlehrerin, Nadja Dewald, drei zeitgenössische Theaterstücke („Verminte Zone“ von Pamela Dürr, „Aus Jux und Zeitvertreib“ von Sylvain Levey und „Gesetz der Schwerkraft“ von Olivier Sylvestre). Unterstützt wurden sie dabei von dem französisch-österreichischen Schauspieler Nicolas



Marchand. Während der Erarbeitungsphase besprachen die Schülerinnen und Schüler die Stücke und lasen und spielten einzelnen Passagen daraus. Am Ende galt es, eines dieser Stücke auszuwählen, um es im Rahmen von RÉ-KRÉATION am 28.5.18 im Le Carreau-Scène nationale de Forbach et de l'Est mosellan zusammen mit der französischen Partnerschule, dem Collège Louis Armand aus Petite-Rosselle, vorzustellen. Hierzu galt nicht der Mehrheitsentscheid. Der Text wurde argumentativ ausgewählt. Jedes stichhaltige Argument zählte, so dass nicht die Quantität, sondern die Qualität ausschlaggebend war, welches Stück vorgestellt werden soll. Die Deutschen wählten „Aus Jux und Zeitvertreib“, die Franzosen „Das Gesetz der Schwerkraft“. Aus beiden Stücken wurden am 28.5.



einzelne Szenen gemeinsam gelesen und gespielt. Die Präsentationen waren zum Teil auf Deutsch und zum Teil auf Französisch und waren ein großer Erfolg. Zur Präsentation waren auch die Schriftsteller anwesend. Das Angebot, ihnen Fragen stellen zu dürfen, fand regen Anklang.

In Anlehnung an diese AG erarbeiteten die Oberstufenschülerinnen und -schüler ebenfalls mit Nicolas Marchand und ihrer Lehrerin Jeanette Gusenburger das Theaterstück „Roberto Zucco“ von



Bernard-Marie Koltès. Aufführungen dieser szenischen Lesung fanden am 7.5. in der Schule und am 5.6. in Ottweiler in der Akademie für musisch-kulturelle Bildung statt. Beide Vorstellungen fanden reges Interesse und wurden durch das Engagement und den Einsatz der Akteure zu einem großen Erfolg.

Beide Workshops machen Teilnehmern und Betreuern so viel Spaß, dass neue Projekte für das kommende Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem Carreau mit Unterstützung des saarländischen Kultusministeriums geplant sind.

Die Schule im Rastbachtal möchte mit diesen Angeboten das Selbstwertgefühl und die Entscheidungsfähigkeit junger Menschen stärken, zwei Eigenschaften, die in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnen. Auch hält die Schule es für enorm wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen auseinandersetzen, die den Weitblick schärfen. Ebenso ist die Erfahrung, dass man sich mit dem französischen Nachbarn auch ohne fundierte Sprachkenntnisse effizient verständigen kann, sehr wertvoll. Die Kommunikationsfähigkeit wurde gestärkt und Sprachbarrieren abgebaut.